

Ingenieurpreis
des Deutschen Stahlbaues
2017



Preisträger Kategorie Hochbau

Sartorius - Neubau einer Produktionshalle für Laborinstrumente

Ingenieur
Prof. Dr.-Ing. Martin Speth
DREWES + SPETH

Architekt
Dipl.-Ing. Christian Rathmann
Bünemann&Collegen

Bauherr
Sartorius AG

Stahlbauer
stahl + verbundbau GmbH | Haslinger Stahlbau



Gewinn des Ingenieurpreises des Deutschen Stahlbaus 2017, Kategorie Hochbau, für das Projekt Sartorius - Neubau einer Produktionshalle für Laborinstrumente.

Prof. Dr.-Ing. Martin Speth von DREWES+SPETH, Beratende Ingenieure im Bauwesen Partnerschaftsgesellschaft mbB und Dipl.-Ing. Christian Rathmann von Bünemann & Collegen GmbH, beide Hannover, gewinnen den Ingenieurpreis des Deutschen Stahlbaus 2017 in der Kategorie Hochbau.

stahl+ verbundbau gmbh hatte in Arbeitsgemeinschaft mit Haslinger Stahlbau GmbH, im Jahr 2015 den Auftrag der Ausführung des Stahl/ Verbundbaus und der Betondecken erhalten. Dabei bestand die Hauptaufgabe darin, den filigranen Tragwerksentwurf mit seinen architektonischen Raffinessen in die Tat umzusetzen. Bei der Realisierung war die detailgetreue Umsetzung der architektonisch gestalteten, tragenden Anschlüsse genauso so wichtig wie die baubetriebliche Umsetzung unter beengten Verhältnissen auf der Baustelle.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden die Gewerke so aufeinander abgestimmt, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden konnte.

Um den hohen Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit des Tragwerk gerecht zu werden, wurden umfangreiche flächige Unterstützungsmaßnahmen während des Betoniervorgangs ergriffen.

Dabei gelangten Deckenstützen bis zu einer Auszugslänge von 7,00 m zum Einsatz, die präzise auf den Bauablauf abgestimmt wurden.

Fotos Produktionshalle: Klemens Ortmeyer
Foto Preisverleihung: bauforumstahl